

## Die Neuregelungen auf einen Blick

- ▶ Zeitliche Verschiebung der (lohn-)steuerlichen Änderungen bezüglich der Behandlung der Beiträge zu einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung im Freibetragsverfahren.
- ▶ **Fundstelle:** Gesetz zur Förderung geordneter Kreditzweigmärkte und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2021/2167 über Kreditdienstleister und Kreditkäufer sowie zur Änderung weiterer finanzmarktrechtlicher Bestimmungen (Kreditzweigmärkteförderungsgesetz – KrZwMFördG) v. 22.12.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 411; BStBl. I 2024, 144).

## § 39a Freibetrag und Hinzurechnungsbetrag

idF des EStG v. 8.10.2009 (BGBl. I 2009, 3366; BStBl. I 2009, 1346), zuletzt geändert durch JStG 2022 v. 16.12.2022 (BGBl. I 2022, 2294; BStBl. I 2023, 7)

(1) bis (5) *unverändert*

## § 52 Anwendungsvorschriften

idF des EStG v. 8.10.2009 (BGBl. I 2009, 3366, BStBl. I 2009, 1346), zuletzt geändert durch KrZwMFördG v. 22.12.2023 (BGBl. I 2023 Nr. 411; BStBl. I 2024, 144)

...

(36) ... <sup>3</sup>§ 39a Absatz 1 Satz 1 Nummer 1a, Absatz 2 Satz 4, Absatz 3 Satz 2 und Absatz 4 Satz 1 Nummer 1a in der Fassung des Artikels 4 des Gesetzes vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3096), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2294), ... sind erstmals ab dem 1. Januar 2026 anzuwenden.

...

Autor: Prof. Dr. Oliver *Tillmann*, HS Osnabrück, Tecklenburg  
Mitherausgeber: Michael *Wendt*, Vors. Richter am BFH aD,  
Rechtsanwalt/Steuerberater, YPOG, Köln

## Kompaktübersicht

- J 24-1 **Inhalt der Änderungen:** Aufgrund technischer Umsetzungsschwierigkeiten mussten die durch das JStG 2020 v. 21.12.2020 (BGBl. I 2020, 3096; BStBl. I 2021, 6) beschlossenen Änderungen bezüglich der elektronischen Berücksichtigung von Beiträgen zu einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung um zwei Jahre auf den 1.1.2026 verschoben werden. Die derzeit geltenden Regelungen sind damit vorläufig weiterhin anzuwenden bis der elektronische Datenaustausch zwischen den Unternehmen der privaten Kranken- und Pflegeversicherung, der FinVerw und den Arbeitgebern funktioniert.
- J 24-2 **Rechtsentwicklung:**
- ▶ **Zur Gesetzesentwicklung bis 2023 (JStG 2022)** s. § 39a Anm. 2.
  - ▶ **KrZwMFördG v. 22.12.2023** (BGBl. I 2023 Nr. 411; BStBl. I 2024, 144): Zeitliche Verschiebung der durch das JStG 2020 beschlossenen Änderungen des § 39a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, Abs. 2 Satz 4, Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 Satz 1 Nr. 1a bezüglich der elektronischen Berücksichtigung von Beiträgen zu einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung aufgrund technischer Umsetzungsschwierigkeiten um zwei Jahre auf den 1.1.2026.
- J 24-3 **Zeitlicher Anwendungsbereich:** Die Regelung verlängert mW ab dem 1.1.2024 den Übergangszeitraum bis zum 31.12.2025 (Art. 36 Abs. 3 KrZwMFördG).
- J 24-4 **Grund und Bedeutung der Änderungen:**
- ▶ **Abs. 36 Satz 3:** Um bürokratischen Aufwand bei der (lohn-)steuerlichen Behandlung der Beiträge zu einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung zu mindern, soll ein umfassender elektronischer Datenaustausch zwischen den Unternehmen der privaten Kranken- und Pflegeversicherung, der FinVerw. und den ArbG eingeführt werden. Der bislang gesetzlich vorgesehene Starttermin der Einführung des Datenaustauschs ist der Beginn des Jahres 2024 (Art. 5 JStG 2020 v. 21.12.2020, BGBl. I 2020, 3096). Aufgrund von bekannten technischen Umsetzungsschwierigkeiten verschiebt sich der Termin um zwei Jahre (BTDrucks. 20/9782, 195) auf den 1.1.2026. Die bisherigen Regelungen der § 39a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, Abs. 2 Satz 4, Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 Satz 1 Nr. 1a gelten dementsprechend bis zum 31.12.2025 weiter.